

# I. Grundfragen

*Günter Scholdt*

Deutsche Literatur und „Drittes Reich“.

Eine Problemskizze ..... 13

## II. Regionale Prägungen

*Cordula Koepcke*

Konservative Schriftsteller im Nationalsozialismus.

Eine (preußische) Alternative ..... 37

*Regina Mosbach*

Die Ohnmacht der Verzweiflung.

„Innere Emigration“ am Beispiel Otto von Taubes ..... 55

*Boris Röhrl*

Die revidierte Moderne.

Siegfried von Vegesack – Das gescheiterte Experiment einer  
„neuen Heimatliteratur“ im Dritten Reich ..... 75

## III. Kessionelle Bezüge

*N. Luise Hackelsberger*

Das Wort als Waffe.

Werner Bergengruen, Carl Muth und der Kreis um die Zeitschrift „Hochland“  
im Dritten Reich ..... 103

*Hinrich Siefken*

Totalitäre Erfahrungen aus der Sicht eines christlichen Essayisten.

Theodor Haecker im Dritten Reich ..... 117

*Joël Pottier*

Erlebte und gedeutete Geschichte.

Gertrud von le Forts „Weg durch die Nacht“ im Dritten Reich ..... 153

## IV. „Innere Emigration“ und Exil

### *Winfried Halder*

Sehnsucht nach universaler Gerechtigkeit.

Zum Verhältnis von „Innerer Emigration“ und Exil während des

Dritten Reiches ..... 173

### *James M. Ritchie*

Stimmen von außen.

Exilautoren und ihr Bild vom Nationalsozialismus ..... 197

### *Martin Klaußner*

Vom Traum der Vernunft und vom Geldbeutel.

Kurt Hillers Wollen und Exil ..... 215

## V. Rückblicke

### *Annette Schmollinger*

Leben im Angesicht des Todes.

Anmerkungen zu Hermann Kasacks Roman „Die Stadt hinter dem Strom“ ..... 235

### *Ekkehard Blattmann*

Reinhold Schneiders Ideenlaboratorium.

Notate aus dem „Freiburger Kreis“ um Karl Färber und Reinhold Schneider ..... 267

### *Arnulf Otto-Sprunck*

Wagnis der Gegenwart.

Nationalsozialismus, Bolschewismus und christliches Menschenbild im

Werk Edzard Schapers ..... 303